

Presseinformation

Landshut, 26.02.2018

Verantwortlich: Johannes Schmuker

Besserer Schutz vor Sturzfluten - Förderbescheide nach Niederbayern

Am Freitag, den 23.02. hat die Bayerische Umweltministerin Ulrike Scharf bei einem Empfang im Wasserwirtschaftsamt Förderbescheide an die Städte Landshut, Vilsbiburg und Abensberg sowie an den Markt Ergoldsbach überreicht. Scharf betonte: "Der Schutz vor Sturzfluten ist eine neue wichtige Säule des Hochwasserschutzes in Bayern. Zentraler Baustein ist der Hochwasserschutz in den Regionen. Hochwasserschutz ist ein Gemeinschaftsprojekt und kann nur Hand in Hand mit den Kommunen erfolgreich sein. Das Förderprogramm ermöglicht es den Gemeinden, maßgeschneiderte Konzepte für den bestmöglichen Hochwasserschutz zu schaffen. Landshut, Vilsbiburg, Abensberg und Ergoldsbach gehören zu den ersten Kommunen in Bayern, die eine solche Förderung erhalten."

Die Bürgermeister der jeweiligen Kommunen erhielten von Ulrike Scharf (Zweite von rechts) Zuwendungsbescheide über 150000 und 30000 Euro. Bild vergrößern Die Bürgermeister der jeweiligen Kommunen erhielten von Ulrike Scharf (Zweite von rechts) Zuwendungsbescheide über 150000 und 30000 Euro.

Über eine Zuwendung in Höhe von 150 000 Euro konnten sich der Oberbürgermeister der Stadt Landshut, Alexander Putz, der Bürgermeister von Vilsbiburg, Helmut Haider, und der Bürgermeister von Ergoldsbach, Ludwig Robold, freuen. Die dritte Bürgermeisterin von Abensberg, Gertraud Schretzmeier, konnte einen Scheck über 30 000 Euro in Empfang nehmen.



Die Bürgermeister der jeweiligen Kommunen erhielten von Ulrike Scharf (Zweite von rechts) Zuwendungsbescheide über 150000 und 30000 Euro.